

Wiesbadener Tagblatt.

No. 271.

Freitag den 18. November

1853.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. November Vormittags 10 Uhr werden

a) im Domanialwalddistrikt Tannenstück II. Theil in der
Oberförsterei Chausseehaus:

230	Stück	rothtannene	Gerüsthölzer,
200	"	"	Hopfenstangen,
300	"	"	Bohnenstangen,
500	"	"	Wellen;

b) im Distrikt Heidenkopf:

14	Klafter	buchenes	Scheitholz,
750	Stück	buchene	Wellen,

öffentlich versteigert. Der Anfang wird in dem Distrikt Tannenstück gemacht.

Wiesbaden, den 15. November 1853.
4453

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Notizen.

Heute Freitag den 18. November,
Fortsetzung der Bergmann'schen Versteigerung, Langgasse No. 26; mit
Mobilien, Bettwerk, Leinen und Weißgeräthe wird begonnen.

Nachmittags 3 Uhr:

Ackerversteigerung der Erben des Ludwig Weber auf dem Rathhause
dahier. (S. Tagblatt No. 270.)

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: Versammlung der Mitglieder im Ge-
sellschaftslocal des Vereins — **Hôtel Düringer.** 4102

Vorlesung des Herrn **Dr. Reisinger.**

Eine Sendung vorzüglicher **Talglichter** ist soeben eingetroffen bei
4445 **F. L. Schmidt**, Taunusstraße No. 17.

Christian Brenner („Café restaurant“).

Heute Freitag den 18. November werden die **Steyerischen Alpen-**
und **deutschen Liedersänger Margaretha Geis** und **Georg**
Wolfsteiner in acht steyerischem Costüm eine **Abendunterhal-**
tung zu geben die Ehre haben. Anfang 7½ Uhr. 4454

Englischer Unterricht wird billig ertheilt Burgstraße No. 1. 4423

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. November, Vormittags 9 Uhr anfangend und den darauf folgenden Tag wird das dem Herrn Grafen von Bassenheim gehörende Inventar auf dem Niederwald bei Rüdesheim auf dem Jagdschloß dortselbst, bestehend:

a) aus der Dekonomie-Einrichtung:

- 1) 4 Zugochsen, 4 Kühe, 2 Rinder und 2 Schweine,
- 2) circa 9 Malter Waizen, 24 Malter Korn, 11 Malter Erbsen nebst Stroh,
- 3) ein Wagen, ein Karren, 1 Walze, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Stoßtrog, 1 Puzmühle, nebst mehreren Dekonomie-Gegenständen;

b) aus der neuen Wirthschafts-Einrichtung:

- 1) 6 vollständige Betten nebst Bettstellen und Nachttische, wie einige Gefindebetten,
 - 2) Tische, Stühle, Spiegel, 1 Kanapee mit 10 gepolsterten Sesseln u.,
 - 3) Tisch-, Bett- und Küchen-Wasche,
 - 4) Porzellan, Flaschen, Gläser, Bestecke mit verschiedenen Küchengeräthschaften,
 - 5) mehrere Fässer- und Kellergeräthschaften,
 - 6) ein Haufen eichene Baumstüben,
 - 7) ein Haufen Kuhdünger und circa 100 Malter Asche;
- sodann

Freitag den 25. November Vormittags 9 Uhr zu Rüdesheim im Bassenheimer Hof:

- 1) Weiße Weine 1 Stück 1851r } Rüdesheimer,
2 " " 1852r }
 - 2) Rothe Weine 2 Zweiohm 1851r } Aßmannshäuser,
2 " " 1852r }
 - 3) 1 neue Kelter mit eiserner Schraube und 4 ältere Kelter,
 - 4) 24 Stück Gährfässer, 7 Zwei-, 4 Ein-, 6 Halb- und 4 Viertel-Ohmfaß u.,
 - 5) 21 Bütten und sonstige Kelter-, Keller- und Weinbergsgeschirre,
 - 6) Aktenschränke, Kommode, Tische, Stühle, alte eiserne Ofen, alte Steinplatten u. u.,
- ferner
- 7) zu Aßmannshausen bei Hofmann Fischer stehende Inventar-Gegenstände: 1 alte Kelter, 8 Bütten, mehreres Kelter- und Weinbergsgeschirr,

was Kaufliebhaber vor der Versteigerung dort selbst einsehen können, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Rüdesheim, den 11. November 1853.

In Auftrag:

Schott,

Rentmeister zu Bassenheim.

4455

Frische Austern bei **C. Acker.** 4353

Untere Friedrichstraße No. 38 sind 2 gute Zugpferde zu verkaufen. 4405

Saalgasse No. 14 sind mehrere gebrauchte Tische billig zu verkaufen. 4457

Holländische Brust-Caramellen.

Merztlich geprüft, als heilsam bewährt für Husten, Heiserkeit u. s. w. Alleiniger Verkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

4381

Otto Schellenberg.

Unterzeichneter ist willens seinen am Faulweidenbrunnen gelegenen, mit guten Obstsorten und fließendem Wasser versehenen **Garten** aus freier Hand zu verkaufen. Auch hat derselbe mehrere **Apfel-** und **Birnbäume** zum Aussetzen zu verkaufen.

Philipp Sahn. 4433

Bodenheimer neuer Wein,

per Schoppen **10 Fr.** ist zu haben bei

4447

C. F. Dreste, Mühlgasse No. 1.

Als Erheber des Ackerpachtes pro Martini 1852 — 53 für Frau Stadtrath **Dieß Wittwe** dahier, ersuche ich diejenigen Deventen, welche mit demselben noch im Rückstande sind, baldigst Zahlung an mich zu leisten.

Wiesbaden, den 17. November 1853.

4458

A. Kamberger, Rechtspractikant,
große Burgstraße No. 15 bei Messerschmied **Hasler Wittwe.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich dahier eine **Specereiwaaren-** und **Papierhandlung** heute eröffnet habe und wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, meine geehrten Abnehmer jederzeit reell und billig zu bedienen.

Wiesbaden, den 17. April 1853.

4446

Heinrich Ebertz,
Messergasse No. 10.

Quartett-Verein.

Heute Abend um 8 Uhr

Probe.

3959

Unterzeichneter zahlt bis den 25. November für **Rothe Kupfer** 8½ Sgr., für **Gelbkupfer** 5½ Sgr.

Coblenz, den 1. November 1853.

4459

J. B. Cassen.

Steinkohlen.

So lange die Schifffahrt offen ist, können täglich bei Unterzeichnetem beste Ruhrer Steinkohlen aus dem Schiffe bezogen werden.

Bestellungen können direct oder auf der Düsseldorfer Agentur für mich gemacht werden.

Biebrich, im October 1853.

J. K. Lembach. 3907

Hof von Holland.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr und werden im Abonnement zu einem billigen Preis noch mehrere Abonnenten aufgenommen.

Abends **Restauration** und ein Schoppen 1848r Wein zu 12 fr. Auch werden Logis auf längere Zeit zu einem sehr billigen Preis abgegeben.

Wozu ergebenst einladet

Chr. Schmidt.

4460

Wiesbaden.

Heute Samstag den 19. November 1853

Abendunterhaltung des Quartett-Vereins im Saale der Vierjahreszeiten.

Program m.

1. Chöre: „An das Vaterland“ von Kreuzer.
„Die Kapelle (cis moll) von Kreuzer.
2. Lied: „Der Wirthin Töchterlein“ von Kreuzer.
3. Chöre: „Das Kirchlein“ von Becker.
„Das Lied vom Schneider“ von Fr. Otto.
4. Vocal-Quartett von Werner.
5. Chöre: Deutsche Volkslieder:
a) „Der Schnitter Tod“.
b) „Die drei Röslein“.
6. „Adelaide“ von Beethoven.
7. Vocal-Quartett mit Clavierbegleitung: „Die Betende“ von Diabelli.
8. Chöre: „Die Welt ist so schön“ von C. F. Fischer.
„Türkisches Schenkenslied“ von Mendelssohn-Bartholdy.

4461

Anfang 8 Uhr.

Liederfranz.

Heute Abend 8½ Uhr

4347

Probe.

Gesuche.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

4462

Es wird ein gebrauchter in noch gutem Zustande befindlicher **Kupferner Kessel**, der circa 60 bis 80 Maass hält und 20 bis 30 Pfund schwer ist, zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

4437

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

An der neuen Schule bei W. Göbel ist ein Dachlogis zu vermieten. 4165
Dobheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, und im Nebenbau 3 schöne
Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße
No. 32.

3750

- Dobzheimerweg bei Thon ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Garten nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 4210
- Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend Stroh zu verkaufen. 4023
- Geisbergweg No. 10 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kabinet, Küche und Zubehör, gleich auch später zu beziehen. 4412
- Geisbergweg No. 20 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4122
- Goldgasse No. 2 bei Bäckermeister Buderus sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 4299
- Große Burgstraße No. 5 eine Stiege hoch sind ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4463
- Häfnergasse ist das seither von Herrn Bäckermeister Hildebrand bewohnte zweistöckige Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung anderweit zu vermieten. 4300
- Häfnergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 3865
- Heidenberg bei Wilhelm Wahr ist zu vermieten: ein vollständiges Logis im Vorderhause, den 1. Januar 1854 zu beziehen, und ein kleines Logis im Hintergebäude, welches sogleich bezogen werden kann. 4413
- Heidenberg bei J. Seel ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 4025
- Kapellenstraße No. 9 ist gleicher Erde ein möblirtes Zimmer zu billigem Preise zu vermieten. 4360
- Kirchgasse im Hause der Gebrüder Walther ist die bisher von Schuhmacher Dieffenbach Wittwe innegehabte Wohnung im zweiten Stock des Nebengebäudes anderweit zu vermieten und den 15. November zu beziehen. 4124
- Louisenstraße No. 32 sind 3 möblirte Zimmer, 1 Mansardzimmer und Mitgebrauch der Küche, ganz oder theilweise zu vermieten. 3867
- Marktplatz No. 4 ist im Hintergebäude ein schönes, kleines Logis zu vermieten. 4464
- Marktstraße bei B. M. Tendlar sind 2 Läden mit vollständigem Logis, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3234
- Metzgergasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3694
- Metzgergasse No. 13 bei L. Scheuermann ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 4215
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3064
- Neugasse No. 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4416
- Nöderstraße bei F. Cramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
- Nömerberg No. 38, Sommerseite, ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. 4417
- Saalgasse No. 8 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u., und kann gleich oder auch später bezogen werden. 4465
- Saalgasse No. 13 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. 4352
- Schwalbacherstraße bei Ladirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 auch 4 Zimmern, 1 auch 2 Kabinetten, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. 3517

Schwalbacherstraße No. 8 bei Pflasterer Schütz ist im Vorderhaus gleicher Erde ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und im Hintergebäude ein vollständiges Logis zu vermietthen. 4302

Sonnenbergertbor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich zu vermietthen. Näheres bei Ph. Freinsheim daselbst. 4172

Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 3244

Unterer Heidenberg No. 14 ist der untere Stock mit 3 Zimmern und im Nebenbau ein kleines Logis zu vermietthen. 4304

Zu vermietthen

eine Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, auf den 1. Januar oder auch früher zu beziehen. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
C. Leyendecker.
4419

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4½ Uhr.
Sabbath Morgen „ 8½ „

Wiesbaden, 17. November. Die in No. 268 d. Bl. von Herrn v. Trapp gegebene Anleitung zur Vertilgung des Froschmetterlings hatte bei angestellten Versuchen im Garten des Herrn Schreinermeisters Berner auf dem Heidenberg den besten Erfolg und konnte man gleich andern Tags an verschiedenen Bäumen dieses Insekt in größerer oder geringerer Anzahl an den angelegten Gürteln festsetzen sehen.

A ss i s e n, I V. Q u a r t a l.

Heute Freitag den 18. und morgen Samstag den 19. November:

Anklage gegen Heinrich Kowald von Würges, 46 Jahre alt, Förster, wegen Mords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepsa.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 17. November.

Der Angeklagte Peter Joseph Wollmerscheid von Nastätten, wegen Meineids wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem A ss i s e n h o f e zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren, sowie in die 78 fl. betragenden Untersuchungskosten verurtheilt.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 17. November.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.
Durchschnittspreis:	15 fl. 15 fr.	11 fl. — fr.	9 fl. — fr.	4 fl. 10 fr.
Höchster Preis:	15 fl. 30 fr.	11 fl. 30 fr.	— fl. — fr.	4 fl. 30 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen 37 fr. weniger.
bei Korn 20 fr. weniger.
bei Gerste 15 fr. mehr.
bei Hafer 2 fr. weniger.

Bur Unterhaltung.

Elisabeth.

Skizze aus einem Reisetagebuch von Auguste Linden.

(Fortsetzung aus No. 269.)

Noch am Abend schloß Baron H. mit einem Seufzer den Brief nach dem Kaukasus in ein Portefeuille ein, und zwar nicht in ein solches, dessen Inhalt befördert zu werden bereit lag, sondern in eins, das nur für seinen eigenen Gebrauch Reiseskizzen und Tagebuchblätter enthielt. Dort wird der Brief ruhen bleiben.

Am anderen Morgen machte ich Lady Julia M. meinen Besuch; ich fand sie von Gichtschmerzen stark geplagt aber ruhig, und sichtlich erfreut, mich zu sehen. Trotz ihres Reichthums, ihrer Stellung und ihrer seltenen Liebenswürdigkeit schien die Lady durch Beweise der Liebe und Aufmerksamkeit nicht verwöhnt zu sein, denn sie nahm das kleinste Zeichen von Rücksicht und Sorgfalt mit freundlicher Dankbarkeit auf. Wenn sie von Effie sprach, so erhob sie deren Sorgfalt für sie so hoch, wie es etwa eine zärtliche Mutter thun würde, die mit dem guten Herzen ihres Kindes prunken möchte. Ob sie erst durch den Tod des Lords so verwaist an Beweisen der Liebe geworden war, oder ob sie es durch ihn ihr ganzes Leben lang geblieben war, habe ich nicht erfahren.

Der Zweck meines Besuchs war hauptsächlich der, die Lady mit Effie's Geschick bekannt zu machen; ich that es so schonend als nur möglich, aber die Lady mochte Sympathien für Elisabeth's Schicksal haben, und sie brachte ihm jetzt ein reiches Tränenopfer, zu mir aber sagte sie: Die Prüfung ist hart, unsäglich hart für das arme junge Weib, das sich aus Sehnsucht nach dem Kinde fast ausgerieben hat, so daß ich mir oft bittere Vorwürfe machte, ihr den Vorschlag — meine Begleiterin zu werden — gethan zu haben. Hätte ich ihr vielleicht nicht die Aussicht gestellt, durch ein ziemlich hohes Salair die Zukunft ihres Kindes bessern zu können, so hätte doch wohl ihre Geduld gesiegt, und sie wäre selbst als Sennerin, als Bäuerin zu einem mäßigen Erwerb gelangt. Aber ich meinte es gut mit ihr; ich sah damals Monate lang das schöne traurige Wesen an den Fenstern der Villa, die ich früher bewohnte, und als ich ihre Lebensgeschichte erfuhr, war es ebensowohl der Wunsch, sie in meiner Nähe zu haben, als der Glaube, durch Entfernung von hier wohlthuend auf ihr Gemüth einzuwirken, der mich ihr jenen Vorschlag machen ließ. Ich sah gar bald, daß ich nur in ersterem gewann, mich aber beim zweiten verrechnet hatte. Ich hatte ihre Liebe zu dem Kinde zu gering angeschlagen, und darum ließ ich später — wo mir keines Anderen Wunsch mehr Verpflichtungen auflegte — Effie's Sehnsucht gelten, um mich so viel früher nach der Schweiz zurück zu führen. Es war meine Absicht, hier längere Zeit zu bleiben, denn mir gilt es gleich wo ich wohne, da ich weder Kinder noch Verwandte habe. Es würde mir selbst recht gewesen seyn, wenn Effie den Knaben zu sich genommen hätte und doch bei mir geblieben wäre, denn sie hat mich verwöhnt, ich kann sie nur schwer entbehren, und wenn wir uns trennen, so verliere ich mit meiner Hülflosigkeit am meisten. Gott hat es anders gesügt, der Knabe ist todt; Effie kehrt vielleicht zu mir zurück und ich will es als eine heilige Pflicht erkennen, ihr Leben zu erheitern wie ich nur immer vermag.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min. Morgens 10 Uhr 35 M.

Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit

Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in London nach ca. 42 St.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 17. November 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1310	1305	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	99	98½
" Interimsscheine Agio	200	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	88½	88½
" 5% Metallg.-Oblig.	78½	78½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	83½	83½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	51½	50½
" 4½% Metallg.-Oblig.	69½	69½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	100½
" fl. 250 Loose b. R. .	115½	115	" 4% ditto	96½	98½
" fl. 500 " ditto . .	—	197	" 3½% ditto	90½	90½
" 4½% Bethm. Oblig. .	—	73	" fl. 50 Loose	100½	100
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	95½	95	" fl. 25 Loose	31	30½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	90½	90	Baden. 4½% Obligationen . .	102½	102½
Spanien. 3% Int. Schuld . . .	40½	40½	" 3½% ditto v. 1842 .	89½	89½
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	68½	68½
Holland. 4% Certificate . . .	—	92	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	61	60½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	96½	96½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. .	53½	53½	" 3½% ditto	91½	91
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	95½	95½	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	91½	91	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	29	28½
" Ludwigsh. Bexbach .	118	117½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	95	91½
" 3½% ditto	89½	89½	" 3% Obligationen . .	86½	86
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94½	—	" Taunusbahnactien . .	301	299
" Sardinische Loose .	41½	41½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	115½	115
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	97	96½	Vereins-Loose à fl. 10	—	—

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100	London Lst. 10 k. S.	117½	117
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S.	103	102½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 34½-33½	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen	20 Fr.-St. . . .	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or " 9. 57½-56½	Engl. Sover. " 11. 44	5 Fr.-Thlr. " 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. " 9. 48-47	Gold al Meo. " 380-378	Hochh. Silb. " 24. 30-28